

Zeitplanung

Im **November** eines jeden Jahres können Auszubildende mit der Zusatzqualifikation Europakaufmann/ Europakauffrau beginnen.

Die Qualifikation ist auf zwei Jahre angelegt, kann aber auch in kürzerer Zeit erlangt werden. Sie läuft parallel zur normalen beruflichen Ausbildung.

Die Otto-Bennemann-Schule bietet hierfür nachmittags **zusätzlichen Unterricht** an. Einen Modulplan finden Sie auf unserer Homepage.

Einige Vorteile

Interkulturelle Kompetenz der Auszubildenden

Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen

für Ausbildungsbetriebe

Professionelle Abwicklung im Import- und Exportgeschäft

Förderung der Geschäftsbeziehungen durch ein Praktikum bei ausländischen Geschäftspartnern

bessere Übernahme- und Aufstiegschancen



Verbesserung der Arbeitsmarktchancen

für Auszubildende

Spezialkenntnisse eröffnen neue, interessante Arbeitsfelder

höhere Qualifizierung bereits in der Ausbildung

Die Zusatzqualifikation im Überblick

Berufsausbildung im dualen System

+

ECDL (80 Std.)	Englisch (40 Std.)	2. Fremdsprache (160 Std.)	Internationale Geschäftsprozesse (200 Std.)	Auslandspraktikum (3 Wochen)
-------------------	-----------------------	-------------------------------	--	---------------------------------

Abschluss Europakauffrau/Europakaufmann (IHK)

Kontakt

Sigrid Graetsch

Koordinatorin Berufsschule
0531 470-7808
sigrid.graetsch@braunschweig.de

Christine Matsyk

Fachgruppe
Europakauffleute
christine.matsyk@obsbs.de

Wir freuen uns auf Sie!



Otto-Bennemann-Schule

Berufsbildende Schulen

- Europaschule
- Umweltschule in Europa
- Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage

Alte Waage 2-3
38100 Braunschweig
Tel. 0531 470-7800
Fax 0531 470-7822

www.otto-bennemann-schule.de

Zusatzqualifikation

Europakauffrau

Europakaufmann



Otto-Bennemann-Schule

Berufsbildende Schulen
Wirtschaft und Verwaltung
Braunschweig



Ausgangslage

Neue Märkte, neue Kunden, neue Technologien, neue Konkurrenten, aber auch unterschiedliche kulturelle, wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen erfordern **neue Kompetenzen**. Dazu zählen neben fachlichen Kompetenzen auch interkulturelle Kompetenzen.

Außenhandelskenntnisse werden für viele Unternehmen ein immer wichtigerer Baustein im Profil ihrer Beschäftigten.

Auch viele regionale Unternehmen sind international tätig. Sie können ihre **Wettbewerbsfähigkeit** deutlich steigern, wenn sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Team haben, die mit ausländischen Partnern kommunizieren und kooperieren können.

Die „klassischen“ Ausbildungsberufe vermitteln nur einen Teil der erforderlichen internationalen Qualifikationen und Kompetenzen.

Kaufmännische Auszubildende können sich über die Zusatzqualifikation zum Europakaufmann/ zur Europakauffrau profilieren, um den Herausforderungen auf internationalen Märkten noch besser gewachsen zu sein.

Zielgruppe

Grundsätzliche sind **alle leistungsstarken Auszubildenden** der Otto-Bennemann-Schule angesprochen, an dieser Zusatzqualifikation neben ihrer beruflichen Ausbildung teilzunehmen.

Inhalte / Prüfungsfächer

Europäischer Computer Führerschein (ECDL)

Module 1-3 sowie ein weiteres Modul nach Wahl müssen erfolgreich absolviert werden:

1. Computer-Grundlagen
2. Online-Grundlagen
3. Textverarbeitung (Word)
4. Tabellenkalkulation (Excel)
5. Datenbanken (Access)
6. Präsentation (PowerPoint)
7. IT-Sicherheit

IHK-Zertifikat in Englisch

Niveaustufe B1 Threshold:

- Verständigung im beruflichen Alltag, auf Geschäfts- oder Dienstreisen
- über betriebliche Abläufe berichten
- Ziele beschreiben und Ansichten begründen
- Englische Geschäftskorrespondenz

Europäisches Sprachenzertifikat (TELC bzw. DELF) in einer 2. Fremdsprache

Angeboten werden **Spanisch** und nachfrageabhängig auch **Französisch**.

- Niveaustufe A1 : Grundsätzliche Kommunikation, z.B. sich vorstellen, Alltagssituationen bewältigen

Alle bereits erworbenen gleichwertigen Zertifikate können grundsätzlich eingebracht werden. Bei bereits vorhandenen Kenntnissen in einer zweiten Fremdsprache müssen Zertifikatsprüfungen nachgewiesen werden.

Internationale Geschäftsprozesse

Lernfeld 1: Ein Produkt auf einem ausländischen Markt positionieren

- Grundlagen des Außenhandels
- Bedeutung des internationalen Marketings
- Internationale Marktforschung
- Ziele/ Strategien des internationalen Marketings
- Controlling im internationalen Marketing

Lernfeld 2: Auslandsaufträge anbahnen, abwickeln und bewerten

- Geschäftsanbahnung
- Internationales Kaufvertragsrecht
- Zahlungsbedingungen
- Außenhandelskalkulation
- Dokumentation von Warensendungen
- Außenwirtschaftsrecht
- Zollwesen

Auslandspraktikum

Das dreiwöchige betriebliche Auslandspraktikum führt zu einer **erweiterten beruflichen Handlungskompetenz**. Darüber hinaus verbessern die Auszubildenden ihre **Qualifikationen und Kompetenzen für den internationalen Arbeitsmarkt**.

Das Praktikum ist von den Schülerinnen / Schülern unter Mithilfe der Ausbildungsbetriebe und ggf. der Schule selbstständig zu organisieren.

Partnerbetriebe der Otto-Bennemann-Schule befinden sich unter anderem in Spanien, Finnland, Bulgarien und England.